Amtsblatt
der Gemeinde Breitenbrunn
mit den Ortsteilen Antonshöhe, Antonsthal, Erlabrunn, Rittersgrün, Steinheidel und Tellerhäuser

Breitenbrunn
Kristall des Erzgebirges

Jahrgang 2014
Mittwoch, 23. April 2014
Nummer 8

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Informationen über die 3. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn vom 27.03.2014

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 3. Gemeinderatssitzung und begrüßte die Gemeinderäte, Ortsvorsteher sowie Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung.
Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 11 Mitglieder anwesend.
Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war somit gegeben.
Aufgrund dringender Notwendigkeit gab es zur Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil nachfolgende Ergänzungen: Der Gemeinderat bestätigte die vorgeschlagene Tagesordnung mit diesen Ergänzungen.

öffentlicher Teil

2.1 Personelle Festlegung für Unterschriften GR-Protokolle
6.1 Tischvorlage TV 03/46-A/14 – Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn zur UR-Nr. 401/2014 – Notar Bochmann

Der Gemeinderat bestätigte die vorgeschlagene Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung einschließlich der Ergänzungen.

Zum Protokoll der Sitzung vom 13.02.2014 wurden keine Einwände vorgebracht, der Gemeinderat bestätigt dieses in der vorliegenden Fassung.

Im Anschluss an die Protokollkontrolle wurden nach eingehender Diskussion folgende Themen bzw. Beschlussvorlagen beraten und die jeweiligen Entscheidungen getroffen:

Beschluss – Mittelübertragung aus dem Finanzhaushalt 2013 der Gemeinde Breitenbrunn in das Folgejahr für die Maßnahme „Umbau und Sanierung der ehemaligen Grundschule zum Schulhort Breitenbrunn für den Hort Breitenbrunn, Dorfberg 12, 08359 Breitenbrunn“
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Mittelübertragung von Aufwendungen aus dem Finanzhaushalt 2013 der Gemeinde Breitenbrunn in das Folgejahr für die Maßnahme „Umbau und Sanierung der ehemaligen Grundschule zum Schulhort Breitenbrunn für den Hort Breitenbrunn, Dorfberg 12, 08359 Breitenbrunn“ in Höhe von 43.762,34 €.

Beschluss – Finanzierung der Mehrkosten im Finanzhaushalt 2014 der Gemeinde Breitenbrunn für die Maßnahme „Umbau und Sanierung der ehemaligen Grundschule zum Schulhort Breitenbrunn für den Hort Breitenbrunn, Dorfberg 12, 08359 Breitenbrunn“
Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 40,0 T€ im Finanzhaushaltsplan 2014 der Gemeinde Breitenbrunn für die Maßnahme „Umbau und Sanierung der ehemaligen Grundschule zum Schulhort Breitenbrunn für den Hort Breitenbrunn, Dorfberg 12, 08359 Breitenbrunn“ durch Entnahme aus der Liquiditätsreserve.

Beschluss – Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/A „Umbau und Sanierung der ehemaligen Grundschule zum Schulhort Breitenbrunn, Dorfberg 12, 08359 Breitenbrunn“ *Los 13.1 – Ausstattung (Möblierung/Küche)*
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Lieferleistung Los 13.1 – Ausstattung (Möblierung/Küche) für das Vorhaben „Umbau und Sanierung der ehemaligen Grundschule zum Schulhort Breitenbrunn, Dorfberg 12, 08359 Breitenbrunn“ an die Firma Wolf Objektdesign, Sonnenblick 3, 08228 Rodewisch, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Beschluss – Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/A „Umbau und Sanierung der ehemaligen Grundschule zum Schulhort Breitenbrunn, Dorfberg 12, 08359 Breitenbrunn“ *Los 13.2 – Ausstattung (Spieleraum)*
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Lieferleistung Los 13.2 – Ausstattung (Spieleraum) für das Vorhaben „Umbau und Sanierung der ehemaligen Grundschule zum Schulhort Breitenbrunn, Dorfberg 12, 08359 Breitenbrunn“ an die Firma Wehrfritz GmbH, August-Grosch-Straße 28 – 38, 96476 Bad Rodach, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Beschluss – Mittelübertragung aus dem Finanzhaushalt 2013 der Gemeinde Breitenbrunn in das Folgejahr für die Baumaßnahme „Errichtung der St. Nepomuk Kapelle in Halbemeile“
Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Mittelübertragung von Aufwendungen aus dem Finanzhaushalt 2013 der Gemeinde Breitenbrunn in das Folgejahr für die Baumaßnahme „Errichtung der St. Nepomuk Kapelle in Halbemeile“ in Höhe von 13.200,00 €.

Beschluss – Mittelübertragung aus dem Finanzhaushalt 2013 der Gemeinde Breitenbrunn in das Folgejahr für die Maßnahme „Familien- und Freizeittreff in Breitenbrunn“, Hauptstraße 112, 08359 Breitenbrunn“
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Mittelübertragung von Aufwendungen aus dem Finanzhaushalt 2013 der Gemeinde Breitenbrunn in das Folgejahr für die Maßnahme „Familien- und Freizeittreff in Breitenbrunn“, Hauptstraße 112, 08359 Breitenbrunn, in Höhe von 377.877,29 €.

Beschluss – Finanzierung der Mehrkosten im Finanzhaushalt 2014 der Gemeinde Breitenbrunn für die Maßnahme „Familien- und Freizeittreff in Breitenbrunn“, Hauptstraße 112, 08359 Breitenbrunn“
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 12,0 T€ im Finanz-

haushaltsplan 2014 der Gemeinde Breitenbrunn für die Maßnahme „Familien- und Freizeittreff in Breitenbrunn", Hauptstraße 112, 08359 Breitenbrunn, durch Entnahme aus der Liquiditätsreserve.

Beschluss – Mittelübertragung aus dem Finanzhaushalt 2013 der Gemeinde Breitenbrunn in das Folgejahr für die Maßnahme „Lieferung und Installation von EDV-Technik in der Oberschule Breitenbrunn"

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Mittelübertragung von Aufwendungen aus dem Finanzhaushalt 2013 der Gemeinde Breitenbrunn in das Folgejahr für die Maßnahme „Lieferung und Installation von EDV-Technik in der Oberschule Breitenbrunn" in Höhe von 47.463,15 €.

Beschluss – Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/A
„Lieferung und Installation von EDV-Technik in der Oberschule Breitenbrunn"
– 2. Teil –

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Lieferleistung der EDV-Technik sowie deren Installation in der Oberschule Breitenbrunn an die Firma R & R Automatisierungstechnik GmbH, Richterstraße 1, 08344 Grünhain-Beierfeld, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Beschluss – Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/A
Lieferung eines „Mittelklasse-PKWs"

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe des Leasingvertrages mit einer Laufzeit von 48 Monaten für den angebotenen Mittelklasse-PKW der Firma Autohaus Weiß OHG mit einer Leasingrate von 374,49 €/ Monat.

Beschluss – Etablierung „Stille Wiese für Sarg- und Urnenbeisetzung" auf dem Friedhof Tellerhäuser

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, die Bestattungsart „Stille Wiese" für Urnen- und Sargbestattungen für die Einwohnern von Tellerhäuser und deren Angehörigen zu den bisherigen Kosten zuzüglich einer jährlichen Pflegeaufwandspauschale von 20 € zu erlauben.
Eine dementsprechende Satzung ist schnellstmöglich zu erarbeiten.

Beschluss – Tilgung eines Darlehens bei der Deutschen Kreditbank AG (DKB)

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, das bei der Deutschen Kreditbank AG (DKB) aufgenommene Darlehen – Kto.-Nr. 6707687262 – mit einer Restschuld von 9.621,97 € zum Ende der Zinsfestschreibung am 30.03.2014 zu tilgen.

Einbringung des Entwurfes des Wirtschaftsplanes 2014 des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn gemäß beigefügter Anlagen

Durch Herrn Escher, Betriebsleiter des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft, wurde der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn wie folgt dargestellt:
Der Erfolgsplan umfasst Erträge in Höhe von 1.274.600,00 € sowie Aufwendungen in Höhe von 1.498.300,00 €. Resultierend daraus ergibt sich ein Jahresverlust von 223.700,00 €.

Aus laufender Geschäftstätigkeit weist der Liquiditätsplan einen Mittelzufluss in Höhe von 115.900,00 €, einen Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 71.000,00 € und einen Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 114.400,00 € aus.

Für das Wirtschaftsjahr 2014 werden keine neuen Kreditaufnahmen, Verpflichtungsermächtigungen und Kassenkredite festgesetzt.

Die Gemeinderäte nahmen den Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn für das Wirtschaftsjahr 2014 gemäß den einzelnen Plänen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn für das Wirtschaftsjahr 2014 liegt gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Zeit ***vom 04.04.2014 bis 14.04.2014*** *in den Räumen des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn, Neue Siedlung 48, 08359 Breitenbrunn, während der Sprechzeiten sowie montags und mittwochs von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann öffentlich aus.*

*Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung (****15.04.2014 bis 25.04.2014)*** *Einwendungen gegen die Entwürfe erheben.*

Beschluss – Sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 Abs. 2 BauGB

UR-Nr. 416/2014 vom 27.02.2014 – Notar Steer –

Miteigentumsanteile Flurstücke 143/6 und 143/8, Gemarkung Erlabrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn erteilt zum Kaufvertrag mit UR-Nr. 416/2014 vom 27.02.2014 – Notar Steer – die sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 Abs. 2 BauGB (vorbehaltlich der Zusage des Sanierungsträgers) und verzichtet auf ihr gesetzliches Vorkaufsrecht.

Beschluss – Verzicht auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn zur UR-Nr. 401/2014 vom 03.03.2014 – Notar Bochmann – für die Flurstücke 595/14 und 80/2 der Gemarkung Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Verzicht auf das gesetzliche Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn für die UR-Nr. 401/2014 vom 03.03.2014 – Notar Bochmann – zum Verkauf der Flurstücke 595/14 und 80/22, Gemarkung Breitenbrunn, zu.

Informationen zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten

Die gemeindlichen Vorkaufsrechte sind gesetzlich nach §§ 24, 25 ff. BauGB, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG, § 25 SächsWG geregelt.

Bei Nichtbestehen von gesetzlichen Vorkaufsrechten kann durch Verwaltungsakt ein Negativattest erstellt werden.

Ein Gemeinderatsbeschluss ist dazu nicht erforderlich.

Für folgende Urkunde beantragt der Notar ein Negativattest zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten:

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;
für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Gemarkung Erlabrunn

1.

UR-Nr. 363/2014 vom 26.02.2014 – Notar Bochmann –

Gemarkung Rittersgrün

2.

UR-Nr. 192/2014 vom 03.02.2014 – Notar Bochmann –

Der Gemeinderat nahm diese Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Bauangelegenheiten

Dem Gemeinderat wurde ein Bauantrag für die Gemarkung Antonsthal, 5 Bauanträge für die Gemarkung Breitenbrunn sowie 2 Bauanträge für die Gemarkung Rittersgrün zur Beratung und Stellungnahme vorgelegt.

Informationen/Sonstiges

Seitens der Verwaltung wurden den Anwesenden folgende Informationen zur Kenntnis gebracht:

**** Investitionen des Zweckverbandes Wasserwerke Westerzgebirge (ZWW) ab 2014***

Durch die Zweckverbände Abwasser wurden in den letzten Jahren Abwasserbeseitigungskonzepte (ABK) erstellt. Diese ABK enthalten Festlegungen über den öffentlichen Anschluss bzw. die Umrüstung der privaten Kläranlagen auf eine vollbiologische Kläranlage.

Gemäß einer Regionalkonferenz der Zweckverbände besteht ab 01.01.2016 für nicht vollbiologisch umgerüstete Kleinkläranlagen (KKA) kein Wasserrecht mehr.

Für die Grundstücke, die an keiner zentralen Kläranlage angeschlossen sind und auch nicht durch den Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge erschlossen werden sollen (z. B. Druckentwässerung oder künftiger Anschluss), haben die Grundstückseigentümer durch das Landratsamt – Untere Wasserbehörde – eine Sanierungsaufforderung erhalten.

Durch das LRA und den ZWW erfolgt noch im ersten Halbjahr 2014 eine umfangreiche Information im Landkreisjournal.

Das Förderverfahren zum Umbau von Kleinkläranlagen in die Vollbiologie erfolgt ausschließlich über den ZWW Schwarzenberg, Frau Röhling, Tel.: 03774/144115.

Folgende Maßnahmen sind durch den ZWW wie folgt vorgesehen:

- **Arnoldshammer**
  - 2014 1. Bauabschnitt ca. 155.000,00 €
    Bau Kläranlage und Anschluss des Wohngebietes
  - 2015 2. Bauabschnitt ca. 235.000,00 €
    Anschluss Arnoldshammer bis Antonsthaler Str. 1 und Liquidierung der alten KKA
- **Antonsthal**
  - 2015 Planung Netz einschließlich Kläranlage und Druckentwässerung
  - ab 2016
    Ausführung der Arbeiten
- **Rittersgrün**
  - 2014 Vorplanung Kläranlage und Netz Druckentwässerung
  - 2015 Genehmigungs- und Ausführungsplanung, Ausschreibung
  - ab 2016
    Ausführung der Bauleistungen – beginnend mit Kläranlage
- **Breitenbrunn**
  - bis 2015 Schmutzwasserkanal
    Schachtstraße DN 150 – 70.000,00 €
- **Erlabrunn**
  - 2014/2015 Planung oberes Steinheidel

*** Information – Von einer Industriegemeinde zu einer neuen Ortsmitte – in Vielfalt leben**

Auf Einladung des Heimatvereins „Silberwäsche Antonsthal e. V." fand am 14.03.2014 im Vereinssaal Jägerhäuser Straße 3 eine Beratung zum Thema „Gestaltung Ortsmitte Antonsthal" statt.

Den Anwesenden wurde ein Gestaltungsentwurf vorgestellt, dieser basiert auf der Grundlage bereits durchgeführter Investitionsmaßnahmen sowie Gestaltungsvorschlägen seitens des Heimatvereins und interessierter Bürger.

Im Rahmen der Neufassung der Richtlinien zur Förderung der Regionalentwicklung erfolgt durch das Sächsische Staatsministerium des Innern die Ausschreibung eines Wettbewerbes zum Thema „Impulsregionen – Innovative Wege in der regionalen Daseinsfürsorge".

Hauptanliegen dieses Wettbewerbes ist die Entwicklung von gestalterischen Strategien und Konzepten unter Beachtung des demografischen Wandels im Hinblick auf die Gewährleistung der regionalen Daseinsfürsorge.

Es ist daher vorgesehen, das Vorhaben zur „Gestaltung der Ortsmitte Antonsthal" als Pilotprojekt in der Beratung ILE mit einzubringen.

*** Bauanträge Halbemeiler Straße Breitenbrunn im Rahmen der Ergänzungssatzung „Halbemeiler Straße"**

Im Rahmen der Ergänzungssatzung „Halbemeiler Straße" liegt der Gemeinde ein weiterer Bauantrag vor.

Der diesbezügliche Vorentwurfsplan wird in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

*** Informationen Skigebiet Rabenberg – Anfragen des Sportvereins zur Realisierungsfähigkeit einer Beschneiungsanlage**

Seitens des Sportvereins liegt die Bitte und Anfrage zur Realisierung einer Beschneiungsanlage vor.

Bezüglich der technischen Umsetzung eines solchen Vorhabens sind sämtliche notwendige Parameter, wie z. B. notwendige Genehmigungen, Wasserbereitstellung usw., genauestens zu erörtern.

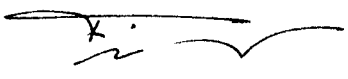
Hierzu bedarf es Gespräche mit kompetenten Vertretern.

Der Gemeinderat befürwortete eine Gesprächsaufnahme mit entsprechenden Vertretern.

Einwohnerfragestunde

Einwohner waren nicht anwesend, somit wurde die öffentliche Sitzung um 20.30 Uhr beendet.

Im anschließenden nichtöffentlichen Sitzungsteil erfolgten u. a. Beschlussfassungen zu Personalangelegenheiten der Gemeindeverwaltung sowie interne Informationen.



Fischer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl am 25. Mai 2014 zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen

1. Das verbundene Wählerverzeichnis für die Europawahl und die Kommunalwahlen – die Wahlbezirke der Gemeinde Breitenbrunn wird in der Zeit vom 5. bis 9. Mai 2014 – während der allgemeinen Öffnungszeiten an Werktagen –

Dienstag von 09.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Haus 2, Einwohnermeldeamt, Hauptstraße 118, 08359 Breitenbrunn, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen (getrennten) Wahlschein für die Europawahl und einen Wahlschein für die Kommunalwahl hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der unter 1. genannten Öffnungszeiten, spätestens am 9. Mai 2014 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Haus 2, Einwohnermeldeamt, Hauptstraße 118, 08359 Breitenbrunn, Einspruch einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen. Der Einspruch/Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt/gestellt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 4. Mai 2014 eine verbundene Wahlbenachrichtigung für die Europawahl und die Kommunalwahlen.

Die Benachrichtigungen enthalten auf der Rückseite einen Vordruck für einen gemeinsamen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins für die Europawahl und eines Wahlscheins für die Kommunalwahlen.

In der Wahlbenachrichtigung sind der Wahlbezirk/Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Haus 2, Einwohnermeldeamt, Hauptstraße 118, 08359 Breitenbrunn, zur Einsichtnahme aus.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein/e und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung. Die Kommunalwahlen und die Europawahlen finden gleichzeitig statt. Wahlberechtigte, die bei den Kommunalwahlen und bei der Europawahl durch Briefwahl wählen wollen, müssen jeweils gesonderte Wahlbriefe absenden.

4. Wer einen Wahlschein

- zur Wahl des Europäischen Parlaments hat, kann durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** des Landkreises Erzgebirgskreis
- zu den Kommunalwahlen hat, kann an der/den Wahl/-en durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** des für ihn zuständigen Wahlgebiets in der Gemeinde

oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Auf Antrag erhalten Wahlscheine und Briefwahlunterlagen
5.1 in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,
5.2 nicht **in das Wählerverzeichnis** eingetragene **Wahlberechtigte,**

a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 4. Mai 2014 oder die Einspruchsfrist bis zum 9. Mai 2014 versäumt haben,
b) wenn das Recht auf Teilnahme an den Wahlen erst nach Ablauf der Antragsfrist oder der Einspruchsfrist entstanden ist,
c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren/Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum 23. Mai 2014, 18.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Haus 2, Einwohnermeldeamt, Hauptstraße 118, 08359 Breitenbrunn, mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax oder E-Mail gewahrt. Im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr,** gestellt werden. Wahlberechtigte, die glaubhaft versichern, dass ihnen die beantragten Wahlscheine nicht zugegangen sind, können bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, neue Wahlscheine beantragen.

Im Antrag sind Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) anzugeben. Des Weiteren soll die laufende Nummer, unter der der Antragsteller im Wählerverzeichnis geführt wird, angegeben werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung von Wahlscheinen noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr,** stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen, die mindestens 16 Jahre alt sein muss.

6. Mit dem weißen Wahlschein für die **Europawahl** erhalten die Wahlberechtigten

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises für die Europawahl,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Europawahl,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte erhält für die **Kommunalwahlen**

- einen Wahlschein mit Angabe der Wahl/-en, für die der Wahlberechtigte wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Gemeinderat,
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Ortschaftsrat (wenn im Wahlschein angegeben),
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag (wenn im Wahlschein angegeben),
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so kann er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler die Wahlbriefe mit den Stimmzetteln und den Wahlscheinen getrennt für die Europawahl und die Kommunalwahlen so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass

- der Wahlbrief für die **Europawahl dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr,** und
- der Wahlbrief für die **Kommunalwahlen dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr,** eingeht.

Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt.

Nähere Hinweise zur Briefwahl sind den getrennten Merkblättern für die Briefwahl, die mit den Briefwahlunterlagen übersandt werden, zu entnehmen.

Der rote Wahlbrief für die Europawahl wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert; der orangene Wahlbrief für die Kommunalwahlen wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland von der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Die Wahlbriefe können auch bei den auf den Wahlbriefen angegebenen Stellen abgegeben werden.

Breitenbrunn, den 11.04.2014

Fischer

Bürgermeister

Allgemeines

Wahlhelfer gesucht

Die Gemeinde Breitenbrunn sucht für die **Landtagswahl am 31.08.2014** ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für ihre Wahllokale.

Am Wahltag treffen sich alle Wahlhelfer gegen 7.30 Uhr, vor Öffnung der jeweiligen Wahllokale. Mit Öffnung der Wahllokale ab 8.00 Uhr müssen mindestens 3 der 7 Wahlhelfer anwesend sein. Für die Stimmenauszählung ab 18 Uhr ist die Anwesenheit aller für das jeweilige Wahllokal berufenen Wahlhelfer erforderlich. Als kleines Dankeschön für die Tätigkeit in den Wahllokalen erhalten alle Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld. Zudem ist für Verpflegung in den Wahllokalen gesorgt.

Folgende Aufgaben sind am Wahltag zu erledigen:

- Prüfung der Wahlberechtigung
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurnen
- Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- Auszählung der Stimmzettel ab 18.00 Uhr

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Wahlhelfer bekommt Hinweistexte für die Wahl ausgehändigt. Für Rückfragen am Wahltag stehen Ihnen Mitarbeiter des Wahlbüros während der gesamten Zeit telefonisch zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, wenn uns interessierte Bürgerinnen und Bürger als ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei der oben genannten Wahl unterstützen würden. Bitte melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn entweder persönlich, telefonisch unter der Tel.-Nr. 037756 1740 oder per E-Mail wahl@breitenbrunn-erzgebirge.de.

Gemeindeverwaltung Breitenbrunn

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholkranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 25.04.2014,19.00 Uhr, Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johanngeorgenstadt.

Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung

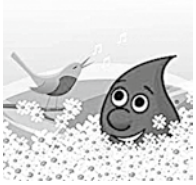
im Rathaus Johanngeorgenstadt: dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr
Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johanngeorgenstadt: dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Blut spenden nicht vergessen!



Maifeiertag, Christi Himmelfahrt, Pfingsten – im Mai folgt ein Feiertag auf den nächsten. Viele Leute nutzen die freien Tage und die Vielfalt der blühenden Natur für einen Kurzurlaub, verbringen Zeit in ihren Gärten oder unternehmen einen Ausflug. Der Mai ist aber auch ein Monat der Liebes- und Dankestage. Aber nicht nur am Mutter- oder Vatertag gibt es die Gelegenheit, Dankbarkeit und Wertschätzung auszudrücken. Mit einer Blutspende können Sie auch völlig fremden Menschen helfen und ihnen Hoffnung und Zuversicht schenken.

Genießen Sie den Wonnemonat Mai in all seiner Blütenpracht, aber nutzen Sie auch die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Der nächste Blutspendetermin findet statt am:

am Montag, dem 12. Mai 2014, in der Zeit zwischen 15.30 und 19.00 Uhr in der Grundschule, Karlsbader Str. 50 in Rittersgrün;

am Mittwoch, dem 21. Mai 2014, in der Zeit zwischen 14.30 und 19.00 Uhr im „Haus des Gastes", Dorfberg 14 in Breitenbrunn;

am Freitag, dem 30. Mai 2014, in der Zeit zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in der Grundschule, Bergstraße 3 in Antonsthal.

„Breitenbrunner Gästekarte" ... jede Menge Urlaub mit einer Karte!

Die Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben: Mit nunmehr über 40 Akzeptanzstellen in Breitenbrunn, Kurort Oberwiesenthal, Johanngeorgenstadt, Schwarzenberg, Raschau-Markersbach und Grünhain-Beierfeld bietet die „Breitenbrunner Gästekarte" im wahrsten Sinne des Wortes „mehr fürs Geld". Und dies kann ruhig wörtlich genommen werden, denn in der Summe liegt das Sparpotenzial für den Gast bei über 100 €.

So kostet die Mitfahrt im Ski- und Wanderbus zwischen Erlabrunn und Oberwiesenthal normal 5,00 €, die Inhaber der Gästekarte können diesen Service völlig gratis nutzen. Viele weitere attraktive Vorteile machen die „Breitenbrunner Gästekarte" zu einem Qualitäts-Serviceprodukt, welches in dieser Form im Erzgebirge einmalig ist.

Neu begrüßen dürfen wir im Pool der Akzeptanzstellen das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge sowie die Miniwelt in Lichtenstein.

Von unseren Urlaubern und Gästen werden diese Angebote natürlich rege genutzt und viele positive Meinungen wie „Ich finde sie wunderbar, eine ideale Form", „Es ist einiges dabei, was wir gerne nutzen ..." oder „So funktioniert Tourismuswerbung!" wurden immer wieder geäußert und bestätigen den eingeschlagenen Weg.

Nun möchten wir die Gästekarte auch für einheimische Unternehmen und Bürger interessanter machen und bauen dabei auf Ihre Hilfe!

Uns interessiert, ob Sie persönlich auch gern von den Vorteilen der Gästekarte profitieren möchten oder ob für Sie die Erzgebirgskarte, welche käuflich, zum Preis von 24 € (48 Stunden) oder 35 € (4-Tages-Karte) zu erwerben ist, ausreicht. Und natürlich interessieren uns auch Ihre Gedanken und Anregungen, wie wir die Attraktivität der „Breitenbrunner Gästekarte" weiter zu steigern können.

Wir freuen uns auf viele Meldungen und gute Ideen unter Tel. 037756-1504 bzw. 037757-7243 oder zu unseren Öffnungszeiten in der Gästeinformation in Breitenbrunn: Mo./Mi./Fr. 9 – 12 Uhr sowie der Gästeinformation in Rittersgrün: Di./Do. 9 – 12 Uhr.

Rainer Wesely

Gästeinformation Breitenbrunn/Rittersgrün

Fahrplan Skibus 2013/2014

Hinfahrt				Haltestellen		Rückfahrt		
9.25	nur 01.02.-01.03.		ab	Erlabrunn, Sonderhaltestelle "Bahnhof"	an	nur 01.02.-01.03. 15.00	17.20	
9.30				Erlabrunn, Hotel "Alte Schleiferei"		14.55	17.15	
9.35				Breitenbrunn, "Grüner Baum"		14.50	17.10	
9.37				Breitenbrunn, Adners Hotel und Gasthof		14.48	17.08	
9.45				Rittersgrün "Landhotel Rittersgrün"		14.40	17.00	
9.47	13.40	16.02		Rittersgrün Schule		10.48	14.38	16.58
9.50	13.43	16.05		Ehrenzipfel, Bauhof		10.45	14.35	16.55
10.00	13.55	16.15		Tellerhäuser, Haltestelle		10.35	14.25	16.45
10.05	14.00	16.20		Oberwiesenthal Haltestelle "Neues Haus"		10.30	14.20	16.40
10.10	14.05	16.25		Oberwiesenthal Haltestelle Markt		10.25	14.15	16.35
10.15	14.10	16.30	an	Oberwiesenthal, "P" am Speichersee	ab	10.20	14.10	16.30

NATURSCHUTZZENTRUM ERZGEBIRGE

Der Grünspecht – Vogel des Jahres 2014

Der Grünspecht (Picus viridis) ist unter den Spechten ein ganz besonderer Vertreter.

Schon sein Äußeres hebt ihn hervor: neben dem olivgrünen Gefieder sind vor allem seine signalrote Kappe und eine schwarze Gesichtsmaske („Räubermaske“) für den volkstümlichen Namen „Zorro“ verantwortlich. Dabei ist der Grünspecht ein friedlicher Kerl. Allerdings – seine Rufe erinnern an gellendes Lachen, da kommt sich mancher schon mal veralbert vor. Aber das gilt nicht uns, sondern seinen Specht-Kollegen zur Revierabgrenzung. Auch das ist ungewöhnlich, denn normalerweise machen Spechte „Revier“ durch das allseits bekannte Trommeln an Baumstämmen.

Aber nicht nur seine äußere prachtvolle Erscheinung und sein demonstratives „Lachen“ machen den Grünspecht zum echten Hingucker, auch sein spezielles Verhalten bei der Nahrungssuche ist außergewöhnlich: Als sog. Erdspecht bewegt er sich Ameisen suchend über offene Wiesenflächen. Seine grüne Färbung ist dem Grünspecht da eine gute Tarnung. Ameisen sind seine Hauptnahrung, auch die Jungvögel werden ausschließlich damit gefüttert.

Für die Aufzucht des Nachwuchses muss aber auch der Grünspecht hoch hinaus, zumeist in Höhlen, die er sich in alten, dicken Bäumen zimmert. Dabei bevorzugt er Weiden, Pappeln und Obstbäume, also Gehölze, die heutzutage kaum noch ein höhlenfähiges Alter erreichen – viel zu oft werden diese als vermeintliche Gefahrenquellen im Zuge übertriebener Verkehrssicherung gefällt. Dabei sind Spechte auch als Baumeister für viele andere Tiere lebenswichtig. Meisen, Stare, Kleiber, Gartenrotschwanz, Fledermäuse, Siebenschläfer u. a. sind auf (verlassene) Spechthöhlen angewiesen.

Alte Bäume im Wechsel mit Wiesen mit Ameisenvorkommen, das sind die Dinge, die der Grünspecht braucht. Heute findet er das zunehmend eher im Siedlungsraum, also in Parks, Grünanlagen und Gärten. Aber auch hier fallen alte Bäume der Kettensäge zum Opfer. Gegenwärtig gilt der Grünspecht noch nicht als gefährdet. Unser Umgang mit alten Bäumen und die Erhaltung von Grünland in unserer Kulturlandschaft werden zeigen, ob das auch in Zukunft so bleiben kann.

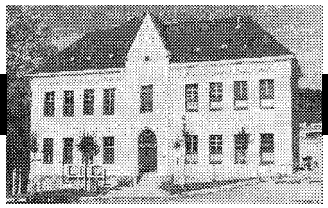
Kontakt:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH

Am Sauwald 1, OT Dörfel, 09487 Schlettau

Tel.: 03733 5629-0; E-Mail: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:

am 25.04.2014
Frau Ursula Otto zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Müller zum 70. Geburtstag

am 27.04.2014
Frau Ilse Kästner zum 87. Geburtstag

am 28.04.2014
Frau Dorothea Lein zum 84. Geburtstag

am 29.04.2014
Frau Rosa Peche zum 79. Geburtstag

am 30.04.2014
Herrn Waldemar Krieger zum 75. Geburtstag

am 02.05.2014
Herrn Kurt Senf zum 79. Geburtstag
Frau Irene Vogel zum 89. Geburtstag

am 03.05.2014
Frau Margarete Feldt zum 91. Geburtstag
Frau Charlotte Scheffler zum 91. Geburtstag
Frau Elfriede Schmidt zum 88. Geburtstag
Frau Anneliese Fritzsch zum 77. Geburtstag
Frau Karin Lein zum 71. Geburtstag

am 04.05.2014
Frau Christa Escher zum 76. Geburtstag
Frau Ingrid Ladewig zum 75. Geburtstag
Frau Lore Seifert zum 80. Geburtstag

am 05.05.2014
Frau Gertrud Hannawald zum 88. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 25.4.2014
18.00 bis
21.00 Uhr Kettensägenausbildung
Vorbereitung Höhenfeuer
V.: M. Unger

Mittwoch, 30.4.2014
16.00 bis
01.00 Uhr Veranstaltung Höhenfeuer
V.: OWL

„Walpurgisnacht" in Breitenbrunn

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbrunn laden herzlich ein zum

Fackelumzug und Höhenfeuer
zur Walurgisnacht
am Mittwoch, dem 30. April 2014.

Der Fackelumzug beginnt um 19.00 Uhr am Rathaus.
Fackeln können vor Ort erworben werden.
Das Höhenfeuer brennt ab 19.30 Uhr auf dem Gelände am Abenteuerspielplatz.
Für das leibliche Wohl sorgen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

FFw Breitenbrunn

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn

Gottesdienste

Sonntag Quasimodogeniti, 27.4.2014
09.30 Uhr Vortrag von Dr. Werner Gitt in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Breitenbrunn
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Rittersgrün
Kindergottesdienst

Sonntag Miserikordias Domini, 4.5.2014
09.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Kindergottesdienst
11.00 Uhr Gottesdienst in Erlabrunn

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Bibelstunde bei Frau Goßrau	Dienstag, 29.4.2014	13.45 Uhr
Orgelkonzert mit Matthias Grünert (Kantor der Frauenkirche Dresden)	**Freitag, 2.5.2014 St. Christophoruskirche Breitenbrunn**	**21.00 Uhr**

Kirchenmusikalische Kreise

Kurrende	jeweils freitags	16.30 – 17.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils freitags	16.00 – 16.30 Uhr
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 – 19.15 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.00 – 19.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 – 21.00 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün

Mittwoch, 23.04.14
09.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 27.04.14
09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung anschließend Kirchenkaffee

Montag, 28.04.14
15.00 Uhr Seniorenkreis
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 30.04.14
09.00 Uhr Gebetstreffen
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Antonsthal
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 04.05.14
09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 05.05.14
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 06.05.14
16.00 Uhr Frauendienst

Mittwoch, 07.05.14
09.00 Uhr Gebetstreffen
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Antonsthal
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn
19.30 Uhr Hauskreis bei Familie Albrecht Riedel

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Donnerstag, 24.04.14 – Samstag, 26.04.14
19.00 Uhr Vorträge mit Prof. Werner Gitt, Braunschweig

Sonntag, 27.04.14
09.30 Uhr Gottesdienst mit Prof. Werner Gitt
13.30 Uhr Frauentag in Lauter

Montag, 28.04.14
19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 29.04.14
19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 02.05.14
20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 04.05.14
18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde anschl. Gebetsgemeinschaft

Dienstag, 06.05.14
19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 08.05.14
09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

Vom Denken zum Glauben

Vortragsreihe mit dem Wissenschaftler Dir. und Prof. a. D. Dr. Werner Gitt

24. bis 26. April, jeweils 19.00 Uhr, im „Haus des Gastes" Breitenbrunn

Donnerstag „Warum ich als Wissenschaftler der Bibel glaube"

Freitag „Warum gibt es Leiden und Tod in dieser Welt?"

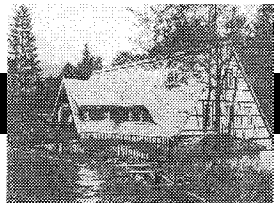
Samstag „Nur die Klugen kommen in das Himmelreich!"

Sonntag, 27. April
09.30 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Breitenbrunn
„Nicht die Hälfte hat man mir gesagt!"

Die Landeskirchlichen Gemeinschaften Antonsthal, Breitenbrunn, Rittersgrün, Tellerhäuser und die Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V. laden dazu sehr herzlich ein.

Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag

01.05.2014

Herrn Reinald Maul	zum 73. Geburtstag
Frau Herta Porkert	zum 79. Geburtstag

03.05.2014

Herrn Siegfried Hesse	zum 85. Geburtstag
Frau Marianne Kern	zum 91. Geburtstag

04.05.2014

Frau Margret Gruhle	zum 83. Geburtstag

05.05.2014

Frau Liesbeth Rösner	zum 90. Geburtstag
Herrn Horst Weigel	zum 80. Geburtstag

06.05.2014

Frau Mariechen Ott	zum 89. Geburtstag

07.05.2014

Frau Hanna Poller	zum 81. Geburtstag

11.05.2014
Frau Irmgard Ziegert zum 73. Geburtstag

14.05.2014
Herrn Erich Rudolph zum 91. Geburtstag

15.05.2014
Frau Anni Gumprecht zum 86. Geburtstag

16.05.2014
Herrn Adolf Möckl zum 79. Geburtstag

17.05.2014
Frau Elli Neubert zum 79. Geburtstag

19.05.2014
Frau Edith Guderle zum 81. Geburtstag

20.05.2014
Dr. Erwin Schlegel zum 80. Geburtstag

21.05.2014
Frau Anneliese Hoheisel zum 70. Geburtstag

22.05.2014
Herrn Gerhard Mey zum 73. Geburtstag

24.05.2014
Herrn Klaus Ullmann zum 76. Geburtstag

25.05.2014
Frau Helga Nagler zum 82. Geburtstag

28.05.2014
Frau Monika Lang zum 75. Geburtstag

31.05.2014
Frau Ingrid Lang zum 77. Geburtstag

31.05.2014
Frau Christa Reißmann zum 76. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 25.04.2014
18.00 bis
21.00 Uhr Einsatzübung
verantwortlich: OWL

Mittwoch, 30.04.2014
16.00 bis
01.00 Uhr Höhenfeuer – Walpurgisnacht
verantwortlich: OWL

Walpurgisnacht in Antonshöhe

Los geht's um 16.00 Uhr am Gerätehaus Antonshöhe.
Für das leibliche Wohl sorgen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, für musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt.
Der Fackelumzug beginnt um 19.00 Uhr am Gerätehaus, und ab 19.30 Uhr brennt das Höhenfeuer auf dem Gelände des ehem. „Club-Haus".

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

OFW Antonshöhe

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal

Mittwoch, 23.04.14
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 24.04.14
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 27.04.14
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 28.04.14
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 29.04.14
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 30.04.14
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Antonsthal
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Sonntag, 04.05.14
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 28.04.14
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
19.30 Uhr Hauskreis bei Familie Michael Ullmann

Dienstag, 06.05.14
09.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 07.05.14
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Antonsthal
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 24.04.14
18.30 Uhr Gebetskreis
19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 25.04.14
19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 27.04.14
09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Freitag, 02.05.14
19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 04.05.14
09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Schulnachrichten

Hilfe für Schulgarten

Am Montag, dem 31.3.14, war an der Grundschule Antonsthal für 18.00 Uhr zu einem Arbeitseinsatz im Schulgarten aufgerufen. Einige Väter (ein Opa), die Lehrer und auch Muttis mit ihren Schulkindern wollten bei der Aktion dabei sein. Während die Männer sich mit dem Abtragen der alten Muttererde und dem wieder Befüllen der Beete mit Pflanzerde beschäftigten, haben die Frauen die Pflanzkübel auf Vordermann gebracht. Die Kinder waren ständig mit den Eimern zwischen Pflanzkübeln und Komposthaufen unterwegs.

Dank schwerer Technik (Radlader) hielt sich die körperliche Anstrengung in Grenzen. Rund um das neue Gerätehaus wurde Rindenmulch aufgetragen, so dass am Ende alles wieder schön aussah. Eine kleine Feuerstelle wird das Gesamtbild bald abrunden.

Im Namen der Kinder möchten wir uns bei allen Helfern recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank auch der Firma Keller aus Crandorf, die kurzfristig die Erde und den Mulch lieferten – und einen Teil auch noch sponserte und der Familie Trommler für das Bereitstellen des Radladers.

Die Lehrer der GS Antonsthal

OT Erlabrunn/Steinheidel

Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:

03.05.2014
Frau Lya Geißler zum 84. Geburtstag
Herrn Karl König zum 75. Geburtstag

05.05.2014
Frau Irmgard Leischker zum 86. Geburtstag
Herrn Dr. Helmut Röhrborn zum 72. Geburtstag

09.05.2014
Herrn Kurt Bergner zum 93. Geburtstag

16.05.2014
Frau Helga Meinhold zum 71. Geburtstag OT Steinheidel

21.05.2014
Herrn Erhard Patsch zum 77. Geburtstag OT Steinheidel

21.05.2014
Herrn Lothar Schneider zum 75. Geburtstag OT Steinheidel

26.05.2014
Herrn Rolf Hellwig zum 84. Geburtstag

30.05.2014
Frau Gertraud Wunderlich zum 87. Geburtstag

Fackelumzug und Walpurgisfeuer am 30. April 2014

Die Kameraden der Ortswehr laden hierzu herzlich ein.
Der Fackelumzug beginnt 19.00 Uhr in der Milchbachsiedlung.
Fackelverkauf am Depot und in der Milchbachsiedlung.
Walpurgisfeuer ab 19.30 Uhr auf dem Erlabrunner Marktplatz.
Für das leibliche Wohl sorgen die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr.
Alle Erlabrunner, Steinheidler und Gäste sind herzlich willkommen.

Anne-Bärbel Schulze
Ortsvorsteherin

Mundartecke

April, April

Worüm sich im April de Leit gegnseitig verolbern, ka ich net sogn. Aber dos gob's schie in alter Zeit. Besonnersch ward hauptsachlich dr arschte April zen verolbern genutzt. Salbst im Radio tune se Zeich drzöhln, wu mr net waß, isses war oder net. Ze meiner Kinnerzeit warsch besonnersch schlimm. Aber ne Lehrer verolbern hammer uns net getraut.
Su is aah emol in Bochholz e Ding passiert, wos ich hierde wieder gaabn will. 'S war su Neinznhunnertdreißig rim. Mei Onkel Hans, daar in Frohnaa wuhnet, machet gegne Obnd, 's war schu duster, dr Karlsbader Stroß hinner, um seine Leit ze besuchen, wos meine Grußeltern warn. 'S hatt e paar Tog geregnt un is war ganz schiener Drack of dr Stroß. Do galt's hiezegucken, wu mr hietrot.
Do häret 'r of aamol e Geschrei, als wenn aans Zetermordio schreit. Un wu das Geschrei nänder kam, kunnt 'r aah verstieh wie Gemand bläket: Halt ne auf, den Lumperich, un do sauset aah schie e baamlanger Dingerich of men Onkel zu. Aar dacht, 's is e Spitzbub oder sistwos fer e Halunk, un eher noch reagiern kunnt, schlenkert daar Dingerich men Onkel of de Seit un 's hätt net viel gefaahlt, hätt's men Onkel Hans nei 'n Drack gehaant.
Itze kam aah dr Verfolger gerannt, 's war dr Balwier Hackert aus'n Nachberhaus meiner Grußeltern. Früher hießes aabn noch Balwier un net Haarschneider oder Frisör. Halt eh rief mei Onkel, den Gust krisste nimmeh, daar is schu ze weit fort. Wos warsch dä aagntlich fer e Halunk, hot 'r wuhl dei Ladenkass ausgeraubt?
Ach Hans, du bist 's, soget dr Balwier: Denk dr när emol, kimmt daar freche Kerl itze in dr Dammering mit enn Kastel nei men Loden un frug, ob ich Rasierpinsel brauchet un kaafen wöllt, aar hätt schiene waache un drzu dauerhafte. Dodermiet hält 'r mir dos Kastel hie un sogt, ich soll mich salber überzeign un e paar Pinseln raustue. Ich mach dos aah, tu enn harzhaften Griff un schrei aah gelei fer Schmarz laut grodnaus. 'S war als hätt ich nei scharfe Masserspitzn gelangt. Mir Balwierer hamm doch su waache Finger un e feins Gefühl. Do läßt daar Kerl dos Kastel falln, schreit laut April, April un rennt zr Lodentür naus. Ich zünd geistesgegnwartig e Hölzel a un wos saah ich? Denk dr när, enn labandign Stacheligel. Suwos als waache Rasierpenseln enn adrehe ze wolln, su ein Schweinigel verdorbener. Ich war ball nimmeh, wenn maanste drmit? Nu daar Kerl, von dem ich red, net daar Igel, daar ka nischt drfür.
Wenn ich den Halunk drwischt hätt, do hätt's welliche gesetzt, un net ze knapp. Bei wem?, frug wieder mei Onkel?
Bei wem, bei wem, du willst mich wohl verhunebibeln (veralbern). Nu bei mir nu net, daar Gust hätt tichtige Senge drwischt.
Mei Onkel saht: Sei froh, doß de den net drwischt host, daar war ball zwee Meter gruß un du bluß aanssachzig.
Komm, kehr wieder mit um. Trinkern mr zesamm enn Schnaps of den Schrack. Dos wur aah gemacht, un wu dr Balwier sich beruhigt hatt, hot 'r hinnerhaar aah wieder gelacht über die waachn Rasierpinsel. Ja, dos is nu su anne arschten April. Aber wemmer su nochdenkt, is die Verolberei ewingk eigeschlofen. Dos machen itze Annere un net bloß anne arschten April, überlegt när mol.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün/Tellerhäuser

Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Ortschaftsräte Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:

01.05.2014
Herrn Erhard Sieber zum 77. Geburtstag

02.05.2014
Frau Helga Neubert zum 77. Geburtstag

04.05.2014
Herrn Christoph Neubert zum 83. Geburtstag

05.05.2014
Frau Helga Günther zum 74. Geburtstag

08.05.2014
Frau Heidrun Blei zum 72. Geburtstag

08.05.2014
Herrn Oskar Kinalczyk zum 75. Geburtstag

08.05.2014
Frau Elisabeth Neubert zum 83. Geburtstag

09.05.2014
Frau Ursula Stölzel zum 76. Geburtstag

10.05.2014
Herrn Wolfgang Neubert zum 73. Geburtstag

12.05.2014
Frau Anita Kraus zum 85. Geburtstag

12.05.2014
Frau Ruth Spitzer zum 73. Geburtstag

13.05.2014
Herrn Dieter Poller zum 72. Geburtstag

14.05.2014
Frau Hildegard Petters zum 86. Geburtstag

15.05.2014
Frau Hanna Blei zum 76. Geburtstag

16.05.2014
Herrn Rolf Leonhardt zum 78. Geburtstag

21.05.2014
Frau Christa Fritzsch zum 83. Geburtstag

21.05.2014
Herrn Fritz Weißbach zum 81. Geburtstag

24.05.2014
Herrn Gerald Kaufmann zum 83. Geburtstag

24.05.2014
Herrn Heinz Reinhold zum 74. Geburtstag

26.05.2014
Herrn Georg Keller zum 85. Geburtstag

26.05.2014
Herrn Günter Vieweger zum 78. Geburtstag

28.05.2014
Frau Inge Nawrath zum 80. Geburtstag

29.05.2014
Frau Ulrike Flemig zum 73. Geburtstag

31.05.2014
Frau Monika Blei zum 74. Geburtstag Tellerhäuser

31.05.2014
Frau Erna Kunzmann zum 87. Geburtstag

31.05.2014
Frau Brunhilde Leikauf zum 78. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 25.4.2014
19.00 bis
21.00 Uhr Seilwinde und Trennschleifer
verantwortlich: GF

Mittwoch, 30.4.2014
Veranstaltung Höhenfeuer
verantwortlich: Wehrleiter

Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Mittwoch, 30.4.2014
Veranstaltung Höhenfeuer
verantwortlich: OWL

Einladung zum zentralen Maifeuer in Rittersgrün

Die Freiwillige Feuerwehr Rittersgrün lädt Sie recht herzlich zum zentralen Maifeuer am 30.04.2014 auf das Gelände der Glaswerkstätten Fritzsch an der Kirchstraße ein.
Um 19.00 Uhr ist Treffpunkt am Schmalspurbahnmuseum für einen kleinen Fackel- und Lampionumzug, welcher vom Museum zu den Glaswerkstätten führt.
Gegen 20.00 Uhr soll dann dort das Maifeuer entzündet werden.
Für Speisen und Getränke wird gesorgt sein.
Hier noch einmal die Hinweise zur Anlieferung von Brennmaterial:
Die Feuerwehr nimmt das Brenngut (nur natürliche Stoffe, kein behandeltes Altholz, Müll, Kunststoffe, Chemikalien, Reifen o.ä.!!!) ausschließlich am Samstag, dem 26.04.14, zwischen 10 und 17 Uhr sowie am Dienstag, dem 29.04.14, zwischen 17 und 19 Uhr entgegen.
Eine gewünschte Abholung durch die Feuerwehr, welche am 26.04.14 erfolgt, ist bis spätestens 24.04. im Bürgerbüro schriftlich anzumelden. Auf die Veröffentlichung im Amtsblatt vom 09.04. wird verwiesen.

FFw Rittersgrün

Gedenkfeier zum Jahrestag des Todesmarsches von KZ-Häftlingen

Ende April 2014 jährt sich der Todesmarsch von KZ-Häftlingen aus dem Lager Berga/Elster in Richtung Theresienstadt, welcher auch durch unseren Ort führte, zum 69. Mal.
Aus diesem Anlass findet am

Samstag, dem 26. April 2014, um 11.00 Uhr

am Denkmal für die Opfer des Todesmarsches am Halbmeiler Weg in Rittersgrün eine kleine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt.

Ortschaftsrat Rittersgrün
Chronistenstammtisch Rittersgrün e.V.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Rittersgrün

Gottesdienste

Sonntag, 27. April
10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 4. Mai
10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Gemeindeveranstaltungen

Montag, 28. April
20.00 Uhr Flötenkreis

Donnerstag, 1. Mai
20.00 Uhr Gemeindegebet – Pfarrhaus

Freitag, 2. Mai
16.00 Uhr Kinderstunde 3. und 4. Klasse

Samstag, 3. Mai
9.30 Uhr Spatzenkreis

Montag, 5. Mai
15.00 Uhr Kinderstunde 1. und 2. Klasse

Mittwoch, 7. Mai
15.00 Uhr Mittwochskreis für unsere älteren Gemeindemitglieder

Donnerstag, 8. Mai
09.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis
19.30 Uhr Kirchenvorstand

Freitag, 9. Mai
16.00 Uhr Kindertreff 5. und 6. Klasse

wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	15.30 Uhr	Konfirmantenunterricht Klasse 7 (außer Ferien)
donnerstags	16.30 Uhr	Konfirmantenunterricht Klasse 8 (außer Ferien)
freitags	16.30 Uhr	Singen mit Kindern
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags 19.00 Uhr Bibelstunde (auch am Karfreitag)

Sonntag, 27. April
09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 4. Mai
09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Rittersgrün

Sonnabend, 26. April
19.00 Uhr Vortrag von W. Gitt im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn

Sonntag, 27. April
09.30 Uhr Gottesdienst mit W. Gitt in der LKG Breitenbrunn
10.00 Uhr Sonntagsschule

Montag, 28. April
19.30 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 30. April
19.30 Uhr Gebetsstunde

Sonnabend, 3. Mai
19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 4. Mai
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün

Sonntag, 27.04.14
09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn
anschließend Kirchenkaffee

Montag, 28.04.14
15.00 Uhr Seniorenkreis in Breitenbrunn

Dienstag, 29.04.14
19.15 Uhr Bibelstunde bei Familie Hans-Jochen Fritzsch

Sonntag, 04.05.14
09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Vereinsnachrichten

Rittersgrüner verpassen den Aufstieg in die 2. Bundesliga

Faustball: Erzgebirger scheitern bei Qualifikation in Stuttgart nur knapp

2013 in Sömmerda haben nur wenige Punkte gefehlt, um ins Halbfinale zu kommen. Nun haben die Rittersgrüner Faustballer in den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga Süd in Stuttgart wiederum eine Überraschung verpasst, aber knapp. Die Erzgebirger belegten in diesem Fünferturnier Platz 3. Die Teams auf den Rängen 1 und 2 steigen auf.

Zum Auftakt gegen Vaihingen/Enz II brauchten die FSV-Männer etwas Zeit, um ins Spiel zu kommen.

Die lange nächtliche Anreise war ihnen anzumerken, es fehlten teilweise Frische und Spritzigkeit. Satz 2 gab Rittersgrün unglücklich ab, vielleicht wäre der Vergleich sonst anders ausgegangen. So hieß es 0:3 (6:11/11:13/4:11). Nach verpatztem Satz 1 (3:11) gegen Eroldsheim fanden die Erzgebirger zwar zu ihrem Spiel, unterlagen aber 9:11 und 10:12 trotzdem mit 0:3-Sätzen.

Der zweite Tag lief anders. In einer gutklassigen Partie wurde der NLV Vaihingen 3:1 (9:11/14 :12/11:8/11:7) geschlagen. Das gab den Rittersgrünern weiteres Selbstvertrauen, was der MTV Rosenheim il zu spüren bekam. Jenes Team galt nach zwei sicheren Erfolgen als erster Aufstiegsaspirant. Mit Leidenschaft und Kraft verwiesen die Erzgebirger die sieggewohnten Bayern mit 3:0 (13:11/11:8/11:5) in die Schranken.

Das FSV-Team zeigte, wie es Sachsenmeister wurde und dass es gegen Mannschaften aus anderen Ligen mithalten kann, obwohl die Rittersgrüner kein Training in großer Halle durchführen können. Noch dazu ist man mit sechs, sieben Akteuren gerademal spielfähig, wenn kein Ausfall zu beklagen ist. Deshalb ist das Abschneiden des FSV sowohl in Sachsen als auch bei den Aufstiegsspielen, wo der kleine Verein Sachsen gut vertrat, aller Ehren wert.

Spieler:

Sören Hanf, Toni Schreinert, Florian Schreinert, Silvio Merschenz, Guido Goldmann, Frank Blechschmidt

Endstand:

1. TV Vaihingen/Enz II, 2. MTV Rosenheim II, 3. FSV Rittersgrün, 4. SV Eroldsheim 5. NLV Vaihingen

Erzgebirgszweigverein Rittersgrün

Jahreshauptversammlung beim EZV

Die Mitglieder des Erzgebirgs-Zweigvereins Rittersgrün trafen sich am 28. März 2014 im Vereinsraum des EZV im Zwischenbau der Schule zur Jahreshauptversammlung. Als Gast nahm der Ortsvorsteher Thomas Welter an der Zusammenkunft teil. Versammlungsleiter war Heimatfreund Dr. Günter Lang.

Im Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das letzte Jahr konnte der Vorsitzende des EZV, Frank Bleyl, auf vielfältige Initiativen der Mitglieder verweisen. Als wichtige Maßnahmen nannte er die Gedenkfeier anlässlich des Geburtstages von Anton Günther, die Teilnahme an der Sternwanderung zum Spiegelwald, den gemeinsamen Hutzenabend mit dem EZV Breitenbrunn, das Pyramidenanschieben, die Weihnachtsfeier, die Jahresendwanderung in Tellerhäuser u.a. Einen herzlichen Dank sprach er seiner Stellvertreterin, Heimatfreundin Jana Wagner, für ihre Arbeit während seiner Krankheit aus.

Reinhart Heppner, der Wanderwart des EZV, nannnte in seinem Bericht die Durchführung von 6 Wanderungen mit insgesamt 51 Teilnehmern und 564 km Wegstrecke, die von den Wanderfreunden dabei zurückgelegt wurden. Er konnte auch auf die Teilnahme von Wanderfreunden aus dem Fichtelgebirge verweisen. Er nannte dann die einzelnen Wanderungen, die stattfanden und sprach die Hoffnung aus, im neuen Jahr noch mehr Teilnehmer begrüßen zu können.

Heimatfreundin Roswitha Blechschmidt verlas in Vertretung von Jana Wagner, die wegen Krankheit nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, den Bericht der AGs Klöppeln und Schnitzen. Dabei wurde vor allem die Arbeit von Isabell Weißflog lobend erwähnt, die sich intensiv mit den Kindern des Klöppelzirkels beschäftigt. Es wurde auch die Arbeit von Joachim Schramm gewürdigt, mit dessen Hilfe die Kinder des Schnitzzirkels wahrhaft kleine Kunstwerke schufen.

Wegewart Andrè Falk berichtete von der intensiven Arbeit der Wegewarte, er nannte dabei die Bruchholzbeseitigung auf den Wanderwegen, die Erneuerung vieler Wegweiser an den Wanderwegen, er verwies aber auch auf die Zerstörung von acht Wegweisern durch Unbekannte und sprach sich kritisch über den Zustand am Standort Ochsenkopf aus. A. Falk bedankte sich besonders beim Ortschaftsrat und der Tischlerei Päßler für die gute Unterstützung.

Joachim Blechschmitd erstattete den Bericht des Kassenwartes, er nannte dabei den Kassenbestand und auch die gegenwärtige Zahl von 28 Vollmitgliedern (2 Austritte).

Dr. Günter Lang erstattete den Bericht der Revisionskommission und bestätigte die Kassenführung und die Finanzarbeit des Kassenwartes. Der Vorstand des EZV wurde für seine Arbeit im vergangenen Jahr entlastet.

In der Diskussion ergriff auch Ortsvorsteher Thomas Welter das Wort, er begrüßte die gute Heimatarbeit der Vereinsmitglieder, die zu einer guten gesellschaftlichen und kulturellen Arbeit im Ort beiträgt. Er erwähnte auch, den Einfluss auf die Kinder und Jugendlichen zu erhöhen, um besonders zukünftig die Mitgliederbewegung positiv beeinflussen zu können. Weiter nannte er die Bedeutung des Wanderns für den Tourismus im Ort und bestätigte dem Wegewart eine gute Arbeit, wodurch der Ort auf intakte Wanderwege verweisen könne. Er sicherte dem EZV auch zukünftig die Unterstützung des Ortschaftrates zu.

Heimatfreund Frank Bleyl bei seinem Rechenschaftsbericht.

Der Ortsvorsteher begrüßte auch die sich immer mehr zur Gemeinsamkeit mit Breitenbrunn entwickelnde Arbeit. Reinhart Heppner kritisierte die Arbeit des Erzgebirgsvereins, der sich zu wenig um das Wandern kümmere. Er verwies dabei auf die mangelhafte Unterstützung bei der Erhaltung des Anton-Günther-Wanderweges. Besonders im Raum Johanngeorgenstadt müsste diesbezüglich etwas geschehen. Er erwähnte aber auch die Bereitschaft des Tourismusverbandes Erzgebirge, diesbezüglich Unterstützung zu geben, die auch genutzt werden müsste! Dr. Günter Lang erwähnte gleichfalls die Notwendigkeit, bezüglich der Nachwuchsarbeit alle Kräfte zu mobilisieren, um der Überalterung des Mitgliederstandes entgegenzuwirken. Der den Mitgliedern des EZV vorliegende Arbeitsplan für 2014 wurde bestätigt.

Im Schlusswort des Vorsitzenden des EZV versicherte dieser, dass trotz der teilweise genannten Schwierigkeiten der Vorstand des EZV zukünftig eine gute und ansprechende Heimatarbeit durchführen wird. Dies sei aber nur in Gemeinsamkeit zwischen Vorstand und Mitgliedern möglich, dies sei die Hauptaufgabe für das neue Jahr.

K. Welter

Aus der Heimatgeschichte

Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken

um die 1864 gegründete Holzwarenfabrik Flemming Globenstein – Fortsetzung

Dr Schaarschmidt-Ott

Der „Schaarschmidt-Ott" war neben dem „Rudolph-Ernst" einer der beiden Tischler, die neben der sonst üblichen Massenproduktion auch mal ein Einzelstück anfertigen konnten. Aber Ordnung und Sauberkeit waren wohl nicht seine Sache. Auf seiner Hobelbank – gleich neben dem dicken Absaugrohr – sah es aus, als hätte eine Bombe eingeschlagen. Kein Wunder, dass er dabei oft die Übersicht verlor, und man ihm nachsagte, wenn er ein Möbel-Stück baute, dass er jedes Teil dreimal zuschneiden musste, weil er die vorher gefertigten nicht mehr wiederfand.

Dies war auch Anlass für den immer zu Streichen aufgelegten „Escher-Man", der ihn einstmals fragte: „Herr Schaarschmidt, iech sah, dass Se in Schrank baue. Ka iech aa en krieg'n?" - „Wie kimmst dä Du derzu?!" saht dr Ott. „Nu, iech ho gehärt, dass Se immmer dreie zuschneid'n, wenn Se en baue."

Da packte den Ott die Wut, und er schrie: „Verfluchter Lausgung, iech derschlog Dich", und warf den Zimmermannshammer nach ihm, der in der Tür zum Kontorbereich mit seiner scharfen Spitze stecken blieb. Bis zum Einbau einer Brandschutztür war der Einstich noch zu sehen!

Dr Knublich-Duft

Als Lehrling war der „Escher-Man" auch dafür verantwortlich, das Kontor morgens aufzuschließen und nach Betriebsschluss wieder zu verschließen. Von Freitagabend bis Montagfrüh betrat in der Regel niemand diesen Raum.

Nun wusste jeder, dass der Buchhalter Knoblauch-Geruch für alles in der Welt nicht ausstehen konnte. Als der „Man" nach Schwarzenberg zur Bank musste, um Lohngelder zu holen, bersorgte er sich in der Apotheke ein Fläschchen Knoblauchsaft. Nachdem alle am Freitagabend gegangen waren, schüttete er diesen unter die Pappe in Pauls Schreibtischkasten. Nun war bis Montagfrüh Zeit, um alles zu durchfeuchten und einzutrocknen.

Kaum war der Paul am Montag früh im Kontor, fing er auch schon an zu schnuppern. Es begann ein großes Suchen, und er nahm seinen Schreibtisch fast auseinander. Nun merkte er, dass es aus dem Schreibtischkasten kam. Er nahm ihn und warf ihn mit voller Wucht durch das gesamte Kontor, bis hinter zum „Viertel-Martin", der fast getroffen wurde. Der „Escher-Man" hatte sich vorsorglich erstmal aus dem Staub gemacht.

De Feuerspritz

Zur Verbesserung des Brandschutzes hatte die Firma bereits 1920 eine zentrale Feuerlösch-Anlage eingebaut, welche vom Turbinenraum aus mit der Umlegung eines Hebels die Hydranten im gesamten Betriebsgelände unter Druck setzte. Die Versicherung honorierte dies mit einem erheblichen Versicherungsbonus.

Wie jedes Jahr, so waren aber besonders in den Kriegsjahren, Feuerwehrübungen angesagt. Bei einer Übung musste der „Escher-Man" das Schlauchmundstück führen. Der Schlauch war an dem Hydranten an der Lackiererei angeschlossen, und auf den Befehl „Wasser marsch" wurde der Hebel der Kreiselpumpe umgelegt. Sofort lagen 14 Atü Wasserdruck am Mundstück an, und den nur 1,64 Meter großen und 50 kg schweren (oder leichten) „Escher-Man" schleuderte es mit dem Schlauch hin und her.

Zuerst traf der Wasserstrahl den „Queck-Albert", der auf der Schneidmühl-Brücke stand und dessen Strohhut bis zum „Bierschneider-Oskar" in den Obstgarten flog.

Dann erwischte es den „Hecker-Oskar", dessen Mütze weggeputzt wurde. Der „Os" war übrigens derjenige, der die mitgebrachten Frühstückseier mit der Schale aß, damit davon in der schlechten Zeit niemand etwas merkte.

Schließlich weichte es die „Barthel-Anneliese" ein, so dass ihr Sommerkleidchen alle Profile wiedergab. Wie der „Man" heute noch schwärmt, waren die „Konturen einmalig". Aber sie durfte nicht nach Hause zum Umziehen, denn der Ludwig, der die Übung leitete, meinte: „Es wird jeder Arbeiter zur Übung gebraucht".

Auch in den Nachkriegsjahren wurden regelmäßig Übungen der Betriebsfeuerwehr abgehalten. Die Mitglieder „Herden-Arnold", „Linke-Dieter", „Dittrich-Udo" und „Weigel-Walter" hatten bei einer Übung den Schlauch am Kontor-Hydranten angeschlossen und „bekämpften" einen angenommenen Brand am Bretterstapel unter dem Reitsteig-Felsen.

Da kam der Ludwig den Berg herunter, und die „Lausgunge" hielten voll auf ihn drauf. Der Wasserstrahl hatte einen derartigen Druck, dass es ihm die Beine wegschlug. Pfitschnass musste er zurück zu seiner Gretel, um sich in der Sicherheit seiner vier Wände trockene Kleidung anzuziehen.

Is Archiv

Unter dem Kontor befand sich das betriebliche Archiv, in welchem alle Dokumente seit der Betriebsgründung aufgehoben wurden. Der Eingang war auf der Höhe des Stammhaus-Zugangs und führte durch das Waschhaus zum abgeschlossenen Archiv.

Der Emil hatte den „Escher-Man" beauftragt, einige Unterlagen heraufzuholen. Der machte sich auf den Weg, die Treppe runter, und kam an der Eingangstür zum Stammhaus vorbei, wo eine Familie aus dem Ruhrgebiet nach ihrer Ausbombung untergebracht war. Über der Tür hing ein Boxhandschuh, denn es war der bekannte Boxer Szibinsky, der schon gegen Schmeling geboxt hatte und hier wohnte.

Der „Man" wollte nicht glauben, dass hier ein so berühmter Sportler wohnte (der allerdings durch den Bombenangriff eine Lähmung erlitten hatte). Der „Man" wollte ausprobieren, ob der Boxer trotzdem noch reaktionsschnell war.

Der „Lausgung" streifte sich den Boxhandschuh über und testete im Schattenboxen den Szibinsky. Der stand eine zeitlang ruhig da, bis er plötzlich den Boxhandschuh vom „Man" traf! Die Wucht war so enorm, dass der „Man" rückwärts durchs Waschhaus bis an die Archivtür flog, das Schloss aufsprang und er im Archiv lag!!

Bis er die Betriebsunterlagen heraussuchen konnte, dauerte es dann wohl eine Weile!

Leider wurde dieses Archiv durch den späteren Leiter des enteigneten Betriebes ausgeräumt und unwiederbringlich vernichtet, um „jegliche Spuren der Kapitalisten" auszulöschen.

Is Leitpferd

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren die Arbeitsplätze rar und als der Rittersgründer Gotthold Stölzel 1946 aus dem Krieg kam, war er froh, in der Firma Arbeit zu bekommen.

Er hatte sich auch schnell eingearbeitet und bald die Leistung der anderen Kollegen erreicht. Deshalb fragte er nach einem halben Jahr an, ob er nicht statt den 43 Pfennige auch die 47 Pfennige bei der gleichen Leistung erhalten könnte. Der Rudolf lehnte dies rundheraus ab. Als der Gotthold fragte, wieso?, erklärte der Rudolf seine Entscheidung wie folgt: „Sie stammen ja aus unserem Ort und haben sicher schon viele Pferdefuhrwerke gesehen. Dabei ist im Gespann das ältere Pferd das Leitpferd und gibt den Ton an. Das jüngere läuft nur mit. Und so ist es bei Ihnen". Der Gotthold hörte sich das an, verstand aber den Sinn bis heute noch nicht.

Gelegenheits- und Familienanzeigen sind im örtlichen Mitteilungsblatt am sinnvollsten.

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH

Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
Gabelsbergerstraße 4
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon (03733) 42 123

Bestattungshaus in Bärenstein
Annaberger Straße 4, 09471 Bärenstein
Telefon (037347) 803 74

Bestattungshaus in Oberwiesenthal
Zechenstr. 17, 09484 Kurort Oberwiesenthal
Telefon (037348) 23 441

qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

www.antea-bestattung.de

ANTEA BESTATTUNGEN
ZEIT FÜR MENSCHEN

Slama NATURSTEINZENTRUM Inh. A. Fiedler
Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/76163 1
Fax 03774/76 20 24

Unsere Angebote für Sie:
- Fertigarbeiten für Haus und Garten
- Stufen • Boden • Küchenarbeitsplatten
- Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

Neu: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Bestattungsdienste Johannes Mann GmbH
Verbindungsstraße 1 ✦ 09481 Scheibenberg
☎ 037349-6610
www.bestattung-mann.de
Familienbetrieb – seit 1959 im Dienst am Menschen
Bestattungen auf allen Friedhöfen!
Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.
Sie müssen nicht außer Haus!

Schalten Sie Ihre persönliche

Dankesanzeige

Zur Konfirmation oder Jugendweihe bekommt man Geschenke und Glückwünsche. Bedanken Sie sich bei Verwandten, Freunden und Bekannten mit einem Inserat in Ihrem Amtsblatt.

Ihr Team vom Secundo-Verlag in Neumark berät Sie gern.

Tel.: 03 76 00 / 36 75 | Fax: 03 76 00 / 36 76 | E-Mail: info@secundoverlag.de

Ich mag Menschen

Diakonie

Kirchliche Sozialstation „Schwarzwasserthal" e.V. Erlabrunn

Mit examiniertem Stammpersonal bieten wir Ihnen:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftshilfe

Sie erreichen uns jederzeit unter

Tel. 03773 / 5 88 88

Graupnerweg 5 • 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn

Servicewohnen
Am Weißwald 9
Tel. 037756 80977

Ambulante Pflege
Am Weißwald 9
Tel. 037756 80977

Pflegewohnheim »DA WOHN ICH«
Am Weißwald 11
Tel. 037756 10-0

AWO Seniorenzentrum Breitenbrunn

Am 26. April 2014
in Adners Gasthof, 20 Uhr

Vicente Patiz,
der Gitarrenvirtuose aus dem Erzgebirge

Erleben Sie ein Klangerlebnis der besonderen Art.

Kartenvorbestellung unter Tel. 03 77 56 / 16 55.

Adners Gasthof

08359 Breitenbrunn • Hauptstr. 131
Telefon: 03 77 56 / 16 55 • Fax 7 87 95
E-Mail: info@adners.de
www.adners.de

www.geigerverlag.de

In limitierter Auflage!

NEUERSCHEINUNG: IHRE ZEITREISE IN DIE VERGANGENHEIT

Lebendig, informativ und interessant

Die Geschichte Ihres direkten Umfeldes

Wie viele Fotos ruhen als Schätze im Verborgenen? Reinhart Heppner und Hans-Jürgen Knabe haben viele Alben auf den Spuren der Vergangenheit durchforstet und sind auf interessante Fotos gestoßen.

Die jüngere Geschichte Ihres Umfeldes ist in dieser Foto- und Textdokumentation für Sie gekonnt in Szene gesetzt.

Der Bildband ist das Startportal für Ihre kleine Zeitreise in die Vergangenheit. Erleben Sie Geschichte hautnah.

84 Seiten mit 132 historischen Fotos, hochwertig gedruckt, Format 23 x 21,5 cm, Hardcover. Autor: Reinhart Heppner, Hans-Jürgen Knabe
ISBN 978-3-86595-515-9

Erhältlich bei:
www.amazon.de • www.geigerverlag.de • Ihrer Buchhandlung • Gemeindeverwaltung Annaberger Straße 71

Geiger-Verlag · Horb a.N. · Tel. 0 74 51/53 43
info@geigerverlag.de

GEIGER-VERLAG